

**MACHEN
SIE MIT!**

**Sie wollen sich ehrenamtlich
engagieren?**

Treten Sie mit uns in Kontakt:

Landeshauptstadt Stuttgart

Sozialamt

Bürgerservice Leben im Alter

Jörg Günther

Eberhardstraße 33

70173 Stuttgart

Telefon 0711 216-59158

joerg.guenther@stuttgart.de

DIE STADT INFORMIERT

stuttgart.de

stuttgart-meine-stadt.de

facebook.de/stadt.stuttgart

twitter.com/stuttgart_stadt

instagram.com/stuttgart.meine.stadt

youtube.com/StuttgartLHS

Stuttgarter Amtsblatt



**Nachbarschaftsbrücke
des Bürgerservice Leben im Alter**

Unterstützung für ältere Menschen im Alltag



Herausgeberin:

Landeshauptstadt Stuttgart, Sozialamt in Verbindung mit der Abteilung
Kommunikation; Redaktion: Manuel Müller; Gestaltung: Uli Schellenberger
April 2020

STUTTGART 

STUTTGART 

Warum wir die Nachbarschaftsbrücke brauchen

Werden Menschen älter, verlieren sie meist ihre sozialen Bezugspunkte. Viele von ihnen leiden an Einsamkeit und wünschen sich jemanden, mit dem sie sich unterhalten oder anderweitig Zeit verbringen können. Diesen Wunsch will die Nachbarschaftsbrücke, ein Angebot des städtischen Sozialamts, erfüllen. Vertrauter und regelmäßiger Besuch Ehrenamtlicher sorgt dafür, dass ältere Menschen ihrem Alltag mit mehr Zuversicht begegnen, was wiederum zu mehr Eigenaktivität und Selbstständigkeit führt.

Die Nachbarschaftsbrücke ist daher ein kleines, jedoch sehr wichtiges Puzzleteil der Altenhilfe.

Wir unterstützen ältere Menschen, die

- sich einsam fühlen,
- kontaktscheu sind, z.B. aufgrund einer Schwerhörigkeit,
- körperliche Einschränkungen haben,
- Hilfe brauchen, um selbstständig zu bleiben.

Unser Ziel

Wir möchten einen Beitrag dazu leisten, die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern. Zwischen ihnen und ihrem Umfeld wollen wir eine menschliche Brücke schlagen und außerdem bewirken, dass sie in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung bleiben können.

Aufgaben unserer Ehrenamtlichen:

- regelmäßige Besuche
- Hilfeleistungen im Alltag, z.B. beim Schriftverkehr, bei Einkäufen, der Haushaltsführung oder technischen Problemen
- Begleitung zu kulturellen Veranstaltungen, Behörden und Ärzten sowie auf Spaziergängen
- Hilfestellung vor, während und nach Krankenhausaufenthalten
- Unterstützung beim Wohnungswechsel
- Hilfe im Umgang mit digitalen Medien

Das wünschen wir uns von unseren Ehrenamtlichen:

- Freude am Kontakt zu älteren Menschen
- Bereitschaft, als Bezugsperson und Begleitung für einen längeren Zeitraum zur Verfügung zu stehen oder zeitlich befristet zu helfen
- Mut zur Entwicklung eigener Ideen

Wie wir unsere Ehrenamtlichen unterstützen:

- Einzelgespräche mit Interessierten als Entscheidungshilfe
- Einführung in das Aufgabenfeld
- Begleit- und Reflexionsgruppentreffen in regelmäßigen Abständen
- Ansprechpartner helfen bei Problemen, die während der Besuche auftreten
- Schulungs- und Fortbildungsangebote
- Schutz durch eine Unfall- und Haftpflichtversicherung